SA1010 Epoxy Grundierung

Gebrauchsanweisung + Technisches Datenblatt

Beschreibung

Die SA1010 Epoxy Grundierung ist eine lösemittelfreie 2-Komponenten Grundierung auf Epoxidharzbasis zur optimalen Untergrundvorbereitung u.a. auf Estrichen z.B. für den BaseBeton oder BaseBeton Solid.

Eigenschaften

- Lösemittelfrei
- Entschäumende Eigenschaften
- Universell einsetzbar
- Prüfung des Verbundverhaltens bei rückseitiger Feuchteeinwirkung gemäß DIN EN 13578
- Prüfung auf lackbenetzungsstörende Substanzen mittels Direktkontaktverfahren
- Abriebfestigkeit nach Taber gemäß DIN EN 53754
- Unbedenklichkeitserklärung nach §64 des Lebensmittelund Futtermittelgesetzbuchs sowie gem. EN 1186, 13130 und CEN/TS 14234 „Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln-Kunststoffe"

Anwendungsbereich

- Nur für die Anwendung im Innenbereich geeignet
- Auf Böden mit Fußbodenheizung. Voraussetzung: Das Heizsystem wurde gemäß den genehmigten Sicherheitsvorschriften installiert und für die Installation wurde der empfohlene Mörtel verwendet um Risse in den äußeren Schichten des Produkts - und damit im Produkt selbst - zu verhindern.

Verarbeitung

Das SA1010 Epoxy besteht aus zwei Komponenten (A = Epoxy Grundierung, B = Härter) und wird i.d.R. einschichtig aufgetragen. Ergänzend kann das gemischte SA1010 Epoxy mit dem Stellmittel SA1012 eingestellt werden. Bevor das SA1010 aufgetragen werden kann, muss der Untergrund eben, trocken, tragfähig, frei von Staub und Schmutz, formstabil und spannungsfrei hergestellt sein. (Druckfestigkeit mind. 25 MPa (N/mm²), Haftzugfestigkeit im Mittel >1,5 MPa (N/mm²), kleinster Einzelwert > 1,0 MPa (N/mm²).

Vorbereitung
Bevor das SA1010 Epoxy aufgetragen wird, sollte der Boden zuerst mit der MCG-Grundierung grundiert werden. Wir empfehlen die MCG (Haft- und Grundierdispersion) bei saugenden Untergründen 1:1 mit Wasser zu verdünnen. Bei nicht saugenden Untergründen kann MCG unverdünnt angewendet werden. Die MCG-Grundierung wird mit einer Velour- oder Schaumstoffrolle gleichmäßig aufgetragen. Die Trocknungszeit vor der Epoxy Grundierung beträgt ca. +/- 4 Stunden.

Verarbeitung SA1010 Epoxy
Sobald die MCG-Grundierung trocken ist, kann das SA1010 aufgetragen werden. Hierzu elektrisch die kleinere B-Komponente in die A-Komponente einrühren (ca.. 300-400 U/min.) und das Gemisch mindestens 3 Minuten zu einer homogenen Masse durchquirlen. Anschließend in einen sauberen Behälter umtopfen. Bis zu 20 % Quarzsand (Körnung 0,1-0,3 mm) kann dem angemischtem SA1010 unter rühren zugeführt werden, um eine gleichmäßige Schichtstärke zu erreichen. Dann nochmals ca. 1 Minute intensiv durchmischen. Das Mischgut mittels Kelle in einer geschlossenen Schicht kratzend und gleichmäßig auf den Untergrund aufspachteln und großzügig mit Quarzsand (0,1-0,3er Korn) absanden. Die endgültige Schichtstärke sollte ca. 0,5 mm dick sein. Die Trocknungszeit beträgt, bei einer Oberflächentemperatur von mindestens 18 Grad, ca. 24 Stunden. Die abgesandete Oberfläche wird am nächsten Tag für die weitere Verarbeitung mit 80er oder 60er Papier geschliffen und mit einem Industriestaubsauger gründlich abgesaugt.

Verarbeitung SA1010 Epoxy + SA1012 Stellmittel
In das bereits gemischte SA1010 (A- + B-Komponente + Quarzsand) unter Rühren das Stellmittel (SA1012) hinzufügen und das Gemisch 2-3 Minuten zu einer homogenen Masse durchquirlen. Die Mischung zuletzt in einen neuen Behälter umfüllen und für weitere 30 Sekunden durchrühren.

ACHTUNG
- Spachtel und Kelle können mit einem Epoxyreiniger gesäubert werden.
- Atemschutzmaske (mit Aktivkohlefilter) verwenden!
- Zu viel Restmaterial in der Verpackung kann, durch eine exotherme Reaktion, heiß werden und Gestank- und Rauchentwicklung verursachen. Darum darf nicht mehr als 100 g gemischtes Material in der Verpackung zurückgelassen werden und die Verpackung sollte auf einem sicheren und gut belüfteten Ort gestellt werden. Bei mehr Restmaterial ind er Verpackung Sand hinzufügen.

Bitte beachten Sie, dass der Werkstoff je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Technik und/oder örtlichen Gegebenheiten in Bezug auf Trocknung, Härte, Verarbeitbarkeit und Korngröße variieren kann.

Selbstverständlich können in diesem Merkblatt nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden weshalb daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten ist. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Eignung des Produktes daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall sollten Sie den anwendungstechnischen Beratungsdienst kontaktieren. Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativ-Technik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und Kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen deshalb im Vorfeld die Beurteilung des Gesamtbildes immer anhand von Musterflächen vorzunehmen.

Anwendungsbedingungen

- Erforderliche Raumtemperatur: 18-25 °C
- Erforderliche Material- und Oberflächentemperatur: Ab 18 °C
- Maximale relative Luftfeuchtigkeit: 80 %
- Restfeuchtigkeit (in CM- %) Zementestrich:
  - Ohne Fußbodenheizung: Max. 2,3 %
  - Mit Fußbodenheizung: Max. 1,5 %
- Restfeuchtigkeit (in CM- %) Calciumsulfatestrich:
  - Ohne Fußbodenheizung: Max. 0,5 %
  - Mit Fußbodenheizung: Max. 0,3 %
- Die Belegreife muss der Estrichleger nachweisen/freigeben.

Verbrauch

- MCG-Grundierung : +/- 50 g/m²
- SA1010 Epoxy : +/- 300-500 g/m²
- SA1010 Epoxy + SA1012 Stellmittel: +/- 300-500 g/m²

Gebindegrößen

- SA1010 (A- & B-Komponente) : 10 kg (A = 6,67 kg, B = 3,33 kg, Reichweite ca. 20 m²)
- SA1012 (C-Komponente) : 10 kg (Reichweite ca. 20 m²)

Lagerzeit

Bis zu 6 Monate ab Herstellungsdatum, vorausgesetzt, dass der Werkstoff geschlossen im Originalgebinde gelagert (bei 10-30 °C) und keiner Feuchtigkeit und Frost ausgesetzt wird. Unter bestimmten Bedingungen kann die B-Komponente kristallisieren. Indem man sie auf 70-80 °C erhitzt und erneut homogenisiert kann man den ursprünglichen Zustand wiederherstellen.

Spezifikationen

Farbe	: Transparent
Dichte (gemischtes Produkt)	: Ca. 1,10 kg/dm³
Mischungsverhältnis	: A-Komponente 66,67 %
	: B-Komponente 33,3 %
Verarbeitungszeit (bei 20 °C, 65 % relativer Luftfeuchte)	: Ca. 20 Minuten
Staubtrocken	: Ca. 8 Stunden
Begehbar	: Ca. 16 Stunden
Überarbeitbar	: Innerhalb ca. 16 bis max. 24 Stunden
Frostbeständigkeit	: Ja
Feststoffgehalt	: 100 %
Viskosität (23 °C)	: Ca. 860 mPas
Haftfestigkeit	: > 1,5 N/mm² (abhängig von der Haftzugfestigkeit des Untergrundes

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen

Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut und den Augen, sowie das Einatmen von Staub. Verwenden Sie immer Gummihandschuhe und eine Schutzbrille. Von Kindern fernhalten. Tragen Sie das SA1010 Epoxy + SA1012 Stellmittel nicht bei einer Raumtemperatur unter 15 °C oder über 30 °C auf, optimal sind 20 °C). Leere Behälter müssen unter Beachtung der lokalen gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitsinformationen

Für weitere Informationen zum sicheren Umgang bzgl. der Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte weisen wir auf das aktuelle Sicherheitsdatenbatt hin.

GISCODE RE 1 - Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich", daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 1 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen". Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Haftungsausschluss

Die Informationen und insbesondere die Empfehlungen in Bezug auf die Anwendung und Endnutzung von Stone Age-Produkten werden nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund unserer derzeitigen Kenntnisse und Erfahrungen zur Verfügung gestellt. Die Informationen sind gültig für Produkte die ordnungsgemäß gelagert, behandelt und unter normalen Bedingungen gemäß den Empfehlungen von Stone Age angewendet werden.

Unterschiede der Materialien, Substrate und tatsächliche Umstände vor Ort sind so zu gewährleisten, dass aus diesen Informationen keine Garantie für die Marktgängigkeit oder Eignung für einen Zweck, noch eine Haftung aus irgendeinem Rechtsverhältnis oder von irgendwelchen (schriftlichen) Empfehlung, abgeleitet werden kann.

Der Anwender muss die Eignung der Produkte für die beabsichtigte Anwendung und Zweck prüfen. Stone Age behält sich das Recht vor die Eigenschaften seiner Produkte zu ändern. Die Eigentumsrechte Dritter sind zu beachten. Alle Bestellungen werden vorbehaltlich unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen angenommen. Benutzer müssen sich immer auf die neueste Ausgabe des technischen Datenblattes vom betreffenden Produkt beziehen. Kopien werden auf Anfrage geliefert.

CE-Kennzeichnung

Die standardisierte europäische Norm EN 13 813 „Estrichmaterial und Estriche - Materialeigenschaften und Anforderungen" legt die Anforderungen an Estriche für den Einsatz in Bodenkonstruktionen fest. Strukturelle Estriche oder Beschichtungen, beispielsweise solche, die zur Tragfähigkeit der Konstruktion beitragen, sind von dieser Norm ausgenommen. Sowohl Kunstharzböden als auch zementgebundene Estriche sind in diesen Spezifikationen enthalten. Sie müssen gemäß Anhang ZA.3, Tabelle ZA. 1.5 und 3.3 CE-gekennzeichnet sein und die Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie (89/106) erfüllen.